

Dokfilm über Taucha begeistert Premierenpublikum

Jonas Juckeland und Rosa von Ochsenstein schaffen mit „Kleine Stadt – großes Herz“ ein Zeitdokument über die Parthestadt

Von Reinhard Rädler

Taucha. „Es ist unser Film geworden“, so das Fazit von Tauchas Bürgermeister Tobias Meier (FDP) am vergangenen Wochenende nach der festlichen Premiere des Dokumentarfilms „Kleine Stadt – großes Herz“, mit der Kleinstadt an der Parthe in der Hauptrolle. Die Uraufführung sollte eigentlich im Mai vergangenen Jahres auf die Festtage zum Doppeljubiläum „850 Jahre Stadt Taucha“ und „800 Jahre Rittergutsschloss“ einstimmen, doch die Premiere musste coronabedingt verschoben werden. Etwa 600 Besucher

konnten sich nun in insgesamt acht Vorstellungen den 68 Minuten langen Episodenfilm im Rittergutsschloss ansehen.

Der Tauchaer Jonas Juckeland (24) hat sich gemeinsam mit Rosa von Ochsenstein (22) auf eine filmische Reise durch Taucha begeben. Es kommen 20 Protagonisten zu Wort, die deutlich machen, wie Bewohner, Vereine und Unternehmer die Parthestadt durch ihre gelebte Gemeinschaft und Vielfältigkeit gestalten. Gedreht wurde ab Januar 2019 an insgesamt 36 Tagen. „Rund vier Terabyte digitale Bild- und Tondateien sind dabei zusammengekommen.



Die Filmemacher Jonas Juckeland und Rosa von Ochsenstein bei der Premiere der Taucha-Doku „Kleine Stadt – großes Herz“ im Rittergutsschloss.

FOTO: REINHARD RÄDLER

Nun galt es zu entscheiden, was davon in den Film kommt. Ein schwieriges Unterfangen, zumal wir den Eindruck hatten, dass ganz Taucha mitwirken und sich dann aber auch im Film sehen wollte. Und wenn ich zu detailverliebt in meine Heimatstadt war, hat mich meine Kollegin, die in Leipzig wohnt, mit ihrem unverbauten Blick wieder zurückgeholt“, bekannte Juckeland. Die Auswahl war gelungen, wie der lang anhaltende Applaus der Premierengäste zeigte, „Es war bemerkenswert, wie der Film anhand der vier Jahreszeiten aufgebaut war und so über die in dieser Zeit stattfindenden Ereignisse

berichtet wurde, dass dabei auch viele Tauchaer zu Wort kamen“, schilderte die Tauchaerin Andrea Kamlot ihre Eindrücke. „Hier ist ein wahres Zeitdokument entstanden“, pflichtete ihr Ehemann Ralf bei. „Mit diesem Film ist Jonas ein Meisterstück gelungen“, zeigte sich auch Silke Heuwerth beeindruckt. Die Tauchaer Unternehmerin hatte sich mit den „Parthebadfreunden“ für den Erhalt des Tauchaer Familienbades eingesetzt.

Der Film ist ab September für 15 Euro als DVD im Bürgerbüro und in der Tauchaer Buchhandlung „Lese-laune“ erhältlich.